

INHALT

ERSTES KAPITEL:

DIE WIEDERENTDECKUNG DES *SENSUS COMMUNIS*

1	Fragen nach dem Horizont des gesunden Menschenverstandes	11
2	Der gemeinsame Sinn bei Kamata Ryūō und Tosaka Jun	20
3	Die „Übereinkunft als Ort“	31
4	Psychopathologie des Common sense	39
5	Die Umstrukturierung der fünf Sinne	51

ZWEITES KAPITEL:

DEN MYTHOS DES GESICHTSSINNES HINTER SICH LASSEN

1	Das Paradoxon des Gesichtssinnes	64
2	Ontologie der Malerei	73
3	Die Entwicklung des Gehirns und die Herrschaft des Gesichtssinnes	81
4	Phänomenologie des Tastsinnes	92
5	Die durch die somatische Empfindung erfolgende Integration der Sinne	104
6	Das Problem der „Wahrnehmung im umgekehrten Gesichtsfeld“	113

DRITTES KAPITEL:

SENSUS COMMUNIS UND SPRACHE

1	Bild und <i>bon sens</i>	131
2	Das Aussprechen von Gedanken und der <i>Common sense</i>	142
3	Das Zeitalter des Verlusts der Rhetorik	148
4	Über die „cartesianische Linguistik“ hinausgehend	157
5	Die zwei Logiken der Lebenswelt	169

VIERTES KAPITEL:
GEDÄCHTNIS – ZEIT – TOPOS

1	Mensch und Gedächtnis	181
2	Die Weisheit der antiken Mnemonik	190
3	<i>Sensus communis</i> und Gedächtnis	202
4	Zeit und <i>Sensus communis</i>	213
5	Verschiedene Probleme des „Ortes“ (<i>topos</i>)	226

SCHLUSS

1	Perspektiven, die sich eröffnet haben	244
2	Verbleibende Probleme	258

Anmerkungen	267
Nachwort der Erstausgabe	305
Zur Taschenbuchausgabe	311
Kommentar:	
Privatangelegenheiten und der <i>Sensus communis</i> .	
Von Kimura Bin	312
Register	319